

De neisten Hotelbewohner, aber außer Haus

... weil mir grad in „Blaue Wunner“ erscht warn, do fällt mir ei:
Habt ihr schu de neistn Gäst ubn offn Bargl gesaah?
Do wuhne iitze 3 neie Alpakas, schie gung un klaa un schie braun dorzu.



„Kaa mir irngd jemand eire arzgebirgische Sproch beibrenge?“

FAHRDIENST

Wer am 04.08.2022 abgeholt und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte bis 14:00 Uhr anrufen:

Johannes Wüst , Tel. 3807



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

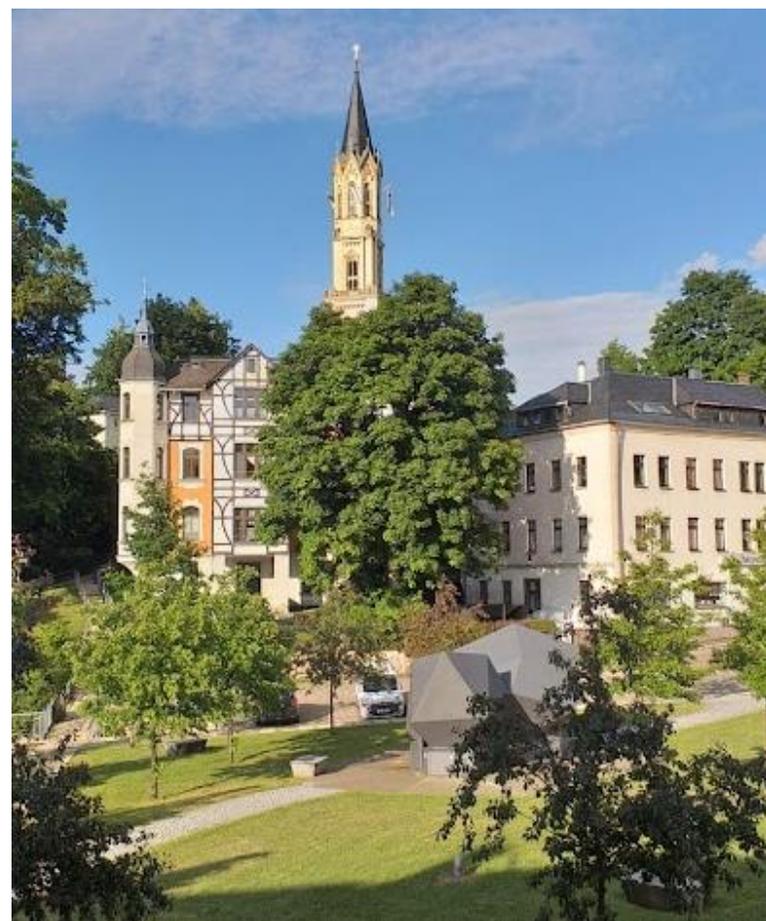
Unner Blatt`l



Nummer
209

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

August
2022



Immer wieder schie ~ unner Eimstock

Foto: G. Bonstein

Kremserfahrt Sosa, 04.08.2022

Wagen 1

Richter, Antina
Richter, Lothar
Barth, Andrea
Barth, Matthias
Schmidt, Günter
Schmidt, Uta
Schmidt, Gast
Schmidt, Kind
Taube, Fred
Taube, Viola
Taube, Kind
Berger, Ursula
Einsiedel, Annita
Haji, Janina

Wagen 2

Tittel, Rainer
Tittel, Brigitte
Haese, Ute
Bohnstein, Gabi
Büttner, Evi
Wüst, Ute
Wüst, Johannes
Radecker, Bärbel
Tuchscheerer, Peta
Heinz, Sabine
Jung, Lothar
Baumgärtel, Bernd
Zinner, Burkhardt
Zinner, Sabine

Wagen 3

Wiech, Bärbel
Wiech, Holger
Wiech, Kind
Hahn, Anja
Höwler, Gabi
Weiß, Frank
Viehweg, Marion
Viehweg, Gast
Maixner, Thomas
Maixner, Ulrike
Schürer, Matthias
Oelsner, Klaus
Oelsner, Monika
Siegel, Rosi
Bauer, Karin

Wagen 4

Richter, Heinz
Brückner, Hubert
Irmich, Sigine
Irmich, Klaus
Brenner, Bianka
Weidlich, Karin
Limpert, Ramona
Limpert, Ulrich

Zur Beachtung!:

Abfahrt: 16.00 Uhr vom Norma-Parkplatz
Preise: Mitglieder: 20 € Gäste: 22 €
Kinder: 10 €

Essen gibt's einheitlich nur vom Buffet:
je 1 Steak & 1 Bratwurst
Kartoffelsalat / Brot
2 verschiedene Salatbeilagen

Preis: 10 €
Kinder: je nach Art vor Ort

Der Fahrpreis sowie das Essengeld wird auf der Hinfahrt kassiert, um die Abrechnung vor Ort zu erleichtern. Für Getränke auf der Fahrt ist jeder selbst verantwortlich, vor Ort können diese persönlich erworben werden.

Wer aus irgendwelchen Gründen doch nicht teilnehmen kann, muss dies bis zum 2.8. melden, ansonsten muss der volle Preis erhoben werden.

Der EHV trägt bereits die Mehrkosten in Höhe von ca. 230,00 €

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Heinz Jacob	am 02.08.	zum 88. Geburtstag
Karin Bauer	am 02.08.	zum 66. Geburtstag
Gisela Strobelt	am 04.08.	zum 71. Geburtstag
Ina Valdorf	am 05.08.	zum 58. Geburtstag
Sigine Irmisch	am 08.08.	zum 81. Geburtstag
Eveline Büttner	am 11.08.	zum 72. Geburtstag
Anja Hahn	am 14.08.	zum 46. Geburtstag
Ramona Limpert	am 21.08.	zum 65. Geburtstag
Eva Gebauer	am 22.08.	zum 84. Geburtstag
Burkhardt Zinner	am 23.08.	zum 72. Geburtstag
Sabine Zinner	am 26.08.	zum 67. Geburtstag
Gabriele Bonstein	am 28.08.	zum 74. Geburtstag
Ulrike Maixner	am 29.08.	zum 65. Geburtstag
Christine Winter	am 30.08.	zum 77. Geburtstag



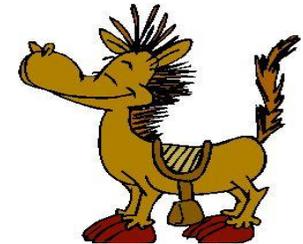
Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir: Brunhilde Voigt sowie Gisela Strobelt

*Jede Minute, die man lacht,
verlängert das Leben um eine Stunde*

- Chinesisches Sprichwort -

Demnächst in unnern Vorein:

*De Pfaarle wartn schu...
... am Donnerstich,
04.08.2022
um 16.00 Uhr s. Seite 2!*



Vorschau:

*am 03. 09. mit ne Bus nooch
Bautzn
(Dor Bus is fei schu grammlt voll!)*

oder aa de Carlsfaller Hümne vun den vieln Holz vor jedn Hais! Ja, die sei wenstns itze schu gut vürbereit, falls is Gas noch knapper werd, die kenne wenstns noch Feier machen mit ihrn Holzvorrat!



Die ham fast alle noch in richtschn Ufn in ihrer Stub, do läßt siechs in Winter aushaltn! Un dor nächste Winter kimmt ganz bestimmt, aa wenn mor itze eweng ieber-maaßich schwitzn tunne in dare Sonn! Bei den nächstn Bildl gieht of jedn Fall de Sonn auf, do hatts siech zufälligerweis dorgabn, des de gingste un de ältste an den Grillobnd emol naabnenanner drauf kumme sei, des hat dor Rainer gut hiekricht.



Jednfalls wars e besonnersch schiener Grill-obnd, aa wenn mor nu net draußn sitzn kunnt! Bis zen nächstn Heileit* - eier Schmidt!

*des is neins arzgebirgisch eigearbits englisch un do werds esu geschriebn: **Highlight**

Wos de Monika dorzählt hot ...

Wenn mor heizetog jemand wos mitteiln will, do werd ja fast kaa Brief meh geschriebn, un is aarufn werd aa immer saltner. Mor schickt siech unerenanner Nachrichtn, meestns per Wotsepp (auf englisch WhatsApp). A paar kurze Wort im Telegrammstiel und dor annere was Beschaad. Und dos ganze natierlich in huchdeitsch, domit mor`s aa laasn kaa. Aber is gieht aa annersch und zwar auf erzgebirgisch. De Monika Gläser-Oelsner, die doletzt erscht in unnern Verein eigetratn is, hot mir dorzehlt, dos se mit ihrn Maadl, wos de Anne is un in Marienberg wuhnt, immer auf erzgebirgisch schreibn tut. Se hot mor mol e lustichs Beispiel gezeichnet un mit dor Orlaubnis vun dan Beedn derf iech dos eich hier im Blatt`l mol zum Bestn gabn. Also de Anne hot ihrer Mutter, dor Monika folchendes geschriebn:



„Ging schu heit frieh lus ...lech wollt is Mittagassn aafange ze kochen, Hiehner-Nudel-Supp, komplett salber gemacht... Stell is Wasser aufn Ufn, Hiehn! nei, Zwiebeln nei ... namm is Suppngemiese ausn Kiehlschrank (am Dienstich gekaaft) un dar Scheiß is vorschimmelt ... Ufn wiedr aus, ofs Fahrrod gehuppt, in Penny gedüst, neies gekaaft ... eham, Ufn wiedr ah ... Kurz vor im Elfe in Klenn gehult, Assn fertich gemacht ... Gassn ... gut ... Dann wollt iech dos rastliche Zeich eifriern ... Sei meine ganzn Duusn wag, bluß noch de Deckln do ... dann hatt iech doch noch zwee`e gefundn, dos Zeich nei, wills in de Kiehltruh stelln, sei die scheiß Deckeln uhdicht und die ganze Briehtat in dr Kiehltruh schwimme... dos Zeich wieder raus ... itze war iech mit`n Vat im Tedi un hob mor vorninftliche Eifrierbixn gekaaft ... Un wu mor luus sei, hob iech noch gemerkt, doss meine neie Galdbersch am Reißverschluss kaputt is ... Itze hob iech mir erscht mol`n Latte gemacht un sitz auf`m Kannepee.“



Des is doch schie, do werd unnere erzgebirgische Mundart sugar in dor neistn Kommunikatzjons-Technik gepflecht un des is ja gut su. Aber mor kaa`s halt net jedn schreibn wie iech`s ubn ja schu gesaacht hob, dar annere selts ja vorstieh wos mor ze sogn hot. Aber mir unerenanner kennt`s ja emende mol probiern.

Matthias Schürer

Grilltaller un Konzertinaklänge

Is Eimstocker „Blaues Wunner“, gut dessis des gibt, sinst wär aus unnern diesgährin Grillobnd gar nicht wurn. Is wird immer enger in unnern Eimstock, ne richtsche Bleibe for unnern Vorein hiezekriegn. Ugefahr 40 Leit unnerzebrenge un vor alln aa ze vorsorgn mit Asserei un Getränkle, des läßt siech net esu aafach ieberol machn. Un esu kreiseln mir immer rings rim, im wos ze findn. Diesmol wars abn is Hotel am Bühl.



Is Watter war halt ausgerachnd an den Donnerstich, ne 7. Juli net esu racht, kühl un aa noch nass. Su konntn mir net draußen in dor Natur auf den schenn Bänkle sitzn,

sonnern warn innern Extra-Stiebl neivorfracht wurn.

Un des war ja aa gut esu, do war de Rund iebersichtlich un mor konnt is schiene Konzertina-Programm mit ne Riedel, Andreas vo unnern benachbartn Hundsiebl aus nächstor Näh vorfolgn.

Aber erscht emol bestn Dank an de Hotelleit, vu de Serviermaad bis ze de Köch in dor Kich! De Bedienung hat uns zen Aafang gelei mit Getränkle vorsorcht un noocherts kame aa schu de bestns agerichtn Grilltallern aufn Tisch. Ich glaab, is sei alle satt un zefriedn dodormit gewaasn.



Pinktlisch wie ausgemacht, kam kurz vor Sieme dor Andreas un hat gelei ganz vorne in dor Mitt seine Instrumenter ausgepackt. Des war net när sei normale Konzertina, naa do war aa noch e klaaner Kastn mit dorbei. Un auf däne schen Quietschkastln hat dar dann de schennstn arzgebirgschn



Liedle gespielt. Un mir konntn do aa allezam fleißich mietsinge. Des war schu emol ne gute Sach. Mit seine vieln schenn Späßle zwischndurch wurd de Stimmung immer noch emol

aufgehaazt. Mit ne Lachn sei mir gar nimmer hinnerharkumme als ar die lustign Dinger dargebutn hat, wie de „Laadergack“

